Idyllische Momente

Bunte Häuser
Gärten mit Weintrauben
Zeiger wandern langsam über die Felder
ruhige Gedanken
zerstreute kann man zusammensetzen,
Im Betonbau
wo es wuselt
werden sie wie Mikado-Stäbe zusammengeworfen

Nachts leuchten Sterne herab
wie selten ein Stadtkind sie erblickt
Sommerliche Tage
Weinreben hängen am Stock,
auch wenn man nicht trinkt
Mein Geist ist betrunken von der Schönheit
Violette Beeren schmecken süß-sauer
etwas Raues bleibt als Nachgeschmack

Ein langer Fluss zieht an Häusern vorbei
Alte Häuser mit schiefen Zäunen
Rehe, Böcke, Hasen, Ziegen, Hühner, Habichte, Rinder, Schafe, Schweine, Hunde, Katzen

Nichts, was den Geist krank macht
vielleicht der Alkoholkonsum mancher
Blaskapelle
Tamburizza
Ziehharmonika
Feste finden sich immer

Altes magyarisches Geschlecht geistert
noch immer in den Städten

Florian Pfeffer